

Alpen-Aurikel, so weit das Auge reicht

Bergwanderung zu Stanser Joch (2102 m) und Gamskarspitze (2098 m)

Die sehr abwechslungsreiche Rundtour zwischen Achensee und Inntal begeistert mit großartigen Panoramablickten und einer unfassbaren Blütendichte.

Bergwanderung

| | |
|-----------------------|------------------------------|
| Schwierigkeit | mittelschwer |
| Kondition | mittel |
| Ausrüstung | komplette Bergwandausrüstung |
| Dauer | 7 Std. |
| Höhendifferenz | ca. ↗ 920 Hm ↘ 1450 Hm |

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Bergstation der Karwendel-Bergbahn am Zwölferkopf (1492 m)

Ab München: Auto 1:45 Std., Bahn + Bus ca. 3 Std.

Einkehr: Alpengasthaus Falzturn (1089 m), geöffnet Anfang Mai–Ende Oktober, Tel. +43 664 3420236 – www.falzturn.at

Karte: AV-Karte 5/3 „Karwendelgebirge Ost“ 1:25 000

Weg: Von der Bergstation steigen wir kurz zur Bärenbadalm ab und wandern südwärts moderat ansteigend zum Weißenbachsattel. Weiter geht's unterhalb des Ochsenkopf-Nordgrats in die Einsattelung „Am Übergang“: Für den Abstecher zum Stanser Joch hier ostwärts an den Lawinerverbauungen vorbei etwas absteigen. Für den Weiterweg Richtung Gamskarspitze zurück zur Einsattelung und geradeaus Richtung Wes-

ten. Es folgt ein aussichtsreicher Höhenweg in stetem Auf und Ab an der Südseite von Ochsenkopf, Gamskarspitze und Kaserjoch. Am Felsaufbau der Rappenspitze beginnt der Abstieg durch ein steiles Schuttkar gen Norden, das im Mai meist noch mit evtl. heiklen Altschneefeldern (im Zweifelsfall auf der Anstiegsroute nach Pertisau zurückkehren!) bedeckt ist. Etwas unterhalb führt der Steig zwischen Hirschensteig- und Dri-



tenkopf in eine Steilrinne und weiter zur Falzthurnalm hinab. Der Abstieg bis zur Talstation der Bergbahn erfolgt auf dem 4 km langen, flachen Weg durchs Falzthurntal.

Die Alpen-Aurikel – in Anspielung auf ihren luftigen Standort auch „Gemsblumli“ – ist die Königin der Primelgewächse und selbst in Höhen von über 2000 m noch anzutreffen. Die geschützte Alpenblume liebt kalkhaltige, steinige Gebirgsrasen und blüht mit Vorliebe auch im abschüssigen Fels. Zwischen Stanser Joch und Kaserjoch sind an der sonnigen Südseite ganze Berghänge mit einem gelben Blütenteppich übersät. Blütenfreunde finden außerdem Zwerg-Alpenrosen, Klebrige Primeln und im Abstieg Alpen-Küchenschellen vor.